©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Wissenschaftliche Studienergebnisse der Arbeitsgemeinschaft für geologisch-bodenkundliche Untersuchungen im Einzugsbereiche des Laßnitzflusses in Südweststeiermark

Von

Artur Winkler-Hermaden, Peter Beck-Mannagetta, Karl Bistritschan, Gerda Woletz, Karl Schoklitsch und **Herbert Pichler**

(Mit 1 Tafel und 4 Textfiguren)

(Vorgelegt in der Sitzung am 27. Juni 1940)

Einleitende Bemerkungen

Von **A. Winkler-Hermaden**

Im nachstehenden lege ich die gesammelten Berichte der „Arbeitsgemeinschaft zur geologischen und bodenkundlichen Erforschung des Laßnitzgebietes in Südweststeiermark" vor. Die Studien wurden von einer studentischen Arbeitsgemeinschaft des geologischen und mineralogischen Institutes der Universität Wien und Hochschule für Bodenkultur als Reichsberufswettkampf-Arbeit ausgeführt, in dankenswerter Weise unterstützt von der Akademie der Wissenschaften in Wien und erweitert durch die Mitwirkung der Sachbearbeiter der technisch-geologisch-bodenkundlichen Fachstelle der wasserwirtschaftlichen Generalplanung für das Murgebiet in Graz. Die Mitarbeiter der studentischen Arbeitsgemeinschaft bestanden aus: Dr. Karl Bistritschan (inzwischen Sachbearbeiter der Wasserwirtschaftlichen Generalplanung in Graz), cand. geol. Peter Beck-Mannagetta, cand. min. Gerda Woletz und cand. agr. Herbert Pichler (letztgenannter teilweise auch vom Reichsforschungsdienst unterstützt); jene der technisch-geologisch-bodenkundlichen Fachstelle der Wasserwirtschaftlichen Generalplanung aus: Dr. Karl Schoklitsch, Dr. Gustav Kielhauser und Dr. Walter Rittler sowie aus mir selbst (als im Auftrage der Reichsstelle für Bodenforschung für die Leitung obiger Fachstelle zugeteilter Sachbearbeiter). Sechs der genannten Mitarbeiter haben ihre Studien soweit vorgetrieben, daß nachstehend ausführlichere Vorberichte erstattet werden können. Der Abschluß

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

der Untersuchungen, welche durch den Krieg eine Unterbrechung erfahren mußten, soll, wenn möglich, im kommenden Jahre erfolgen.

Ich benütze den Anlaß um — im eigenen Namen und in jenem der Mitarbeiter — der Akademie der Wissenschaften in Wien für die freundlich gewährte Beihilfe den wärmsten Dank zum Ausdruck zu bringen. Für das Zustandekommen der Gemeinschaftsarbeit gebührt unser Dank auch dem Herrn Landesbaudirektor von Steiermark Dipl.-Ing. S. Helfrich, der durch Schaffung der technisch-geologisch-bodenkundlichen Fachstelle im Rahmen der Wasserwirtschaftlichen Generalplanung für das Murgebiet und durch die eingeleitete Mitarbeit der letzteren an den Arbeiten im Laßnitzgebiet sein weitgehendes Interesse für die Zusammenarbeit zwischen naturwissenschaftlichen und technisch-wissenschaftlichen Forschungen bekundet hat; ferner dem leider vor kurzen verstorbenen Herrn Regierungsoberbaurat Dipl.-Ing. Eduard Keller, dem Leiter der Wasserwirtschaftlichen Generalplanung für das Murgebiet, der unsere Arbeiten durch seine rege persönliche Teilnahme auch bei Begehungen sehr unterstützt hat.

Graz, im Jänner 1941.